

ALTENAER KREISBLATT

Mittwoch, 12. April 1989

Jahrgang 155 – Nr. 85 * * *

Dietmar W. Pritzlaff: „Kunstruktiv“ für neue Ausstellung in der Werkstatt 25jährige Altenaer arbeitet in unterschiedlichen Techniken

Altena. (ben.-) „Kunstruktiv“ nennt sich eine Ausstellung, die am kommenden Freitag um 20 Uhr in der Galerie der „Werkstatt“ an der Bungernstraße eröffnet wird – ein guter Titel, drückt er doch aus, daß der Künstler zwar einerseits mit viel Einfallsreichtum, andererseits aber auch mit großem handwerklichen Können zu Werke geht.

Dietmar W. Pritzlaff beschäftigt sich „schon immer“ mit Kunst. Als Autodidakt hat er sich nie auf eine bestimmte Ausdrucksform festlegen lassen: Gemälde finden sich in seinem Repertoire ebenso wie Objekte aus den verschiedensten Materialien. Auffällig ist Pritzlaffs Hang zu Mosaiken. Zwar verarbeitet er (beispielsweise in seiner „Hommage an Faßbinder“) auch andere Materialien, benutzt aber überraschend oft Spiegelscherben, die in mühevoller Kleinarbeit zurechtgeschnitten und dann zu mitunter verblüffenden Formen zusammengefügt werden. „Lebenssplitter“ hat Pritzlaff eines dieser Werke genannt – es drücke, so sagt er, die Tatsache aus, daß das Leben nur bruchstückhaft zu erfahren sei.

Auch Pritzlaff kann allein vom Verkauf seiner Werke (die so um 500 DM kosten) nicht leben. Im Gegensatz zu vielen anderen hat er allerdings einen Beruf, der sich mit seinem künstlerischen Interesse gut vereinbaren läßt: Als Hausmeister der Stadtgalerie erhält der Altenaer viele interessante Anregungen.

Zur Ausstellungseröffnung lädt Pritzlaff neben seinen vielen Freunden und Bekannten auch alle Altenaer ein, die sich für seine Werke interessieren. Sie werden in der Werkstatt bis zum 5. Mai zu sehen sein, die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 17 bis 19 Uhr und samstags zwischen 11 und 13 Uhr zugänglich.



Dietmar W. Pritzlaff mit einem Licht-Objekt aus Spiegelscherben.

AK-Foto: Bender

Samstag, 15. April 1989

WR

Donnerstag, 13. April 1989 - Nr. 86

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU Nr. 86

R



WR

Kultur

Donnerstag, 13. April 1989

wohin

Heute

Theater

Bochum: Schauspielhaus, 19.30 Uhr, Haus Herzenstod / Kammerspiele, 20.00 Uhr, Antigone

Dortmund: Opernhaus, 19.30 Uhr, Die Csardasfürstin / Schauspielhaus, 19.30 Uhr, Quai West / Theater Sckellstraße, 11.00 Uhr, Ronja Räubertochter / Fletch Bizzel, 20.30 Uhr, Gescheiterte Wunder

Unna: Stadthalle, 20.00 Uhr, Freies Theater: Volle Lotte

Morgen

Theater

Bochum: Schauspielhaus, 19.00 Uhr, Was Ihr wollt / Kammerspiele, 19.00 Uhr, Geheime Freunde / Kammerfoyer, 22.00 Uhr, Meine Psyche

Castrop-Rauxel: Stadthalle, 20.00 Uhr, Reigen

Dortmund: Opernhaus, 19.30 Uhr, Die Entführung aus dem Serail / Schauspielhaus, 19.30 Uhr, Der Kaufmann von Venedig / Theater Sckellstraße, 11.00 Uhr, Nippes und Stulle, Probebühne, 11.00 Uhr, Algot Storm / Fletch Bizzel, 20.30 Uhr, Starjob

Kamen: Konzert-Aula, 20.00 Uhr, Ein Inspektor kommt

Lüdenscheid: Kulturhaus, 19.00 Uhr, Gewalt im Spiel

Recklinghausen: Theater im Depot, 20.00 Uhr, Serious Money - Das schnelle Geld

Unna: Stadthalle, 20.00 Uhr, Variété Tokaj / Narrenschiff, 20.30 Uhr, Nur Kinder, Küche, Kirche

Ausstellung

Altena: Kunstförderverein Werkstatt, 20.00 Uhr Eröffnung, Werke von Dietmar Wolfgang Pritzlaff (bis 5.5.)

Freitag, 14. April 1989 - Nr. 87

WR



Konstruktiv nennt Ditmar Pritzlaff seine Objekte und Bilder, die er ab Dienstag in der Galerie der „Werkstatt“ zeigen will. Wiederum sind es viele Werkstoffe, die der junge Künstler in seinen Arbeiten verwendet und die er zu Kollagen, Bildern und Objekten zusammenstellte. Die Ausstellung wird heute um 20 Uhr eröffnet und ist bis zum 5. Mai zu sehen. Unser Foto zeigt Ditmar Pritzlaff mit einer seiner „eindrucksvollsten“ Arbeiten.